



Hinten v.l.n.r.: Jan Brack (2. Lj. EDAK), Burak Yilmaz (2. Lj. EDAK), Roger Fritschi (1. Lj. EDAK), Joelle Cao (2. Lj. EDAK), Elisa Berardelli (1. Lj. DKB Management), David Zürcher (1. Lj. DKB Management). Vorne v.l.n.r.: Roman Schiltknecht (2. Lj. Wetrok), Niroshan Nagalingam (3. Lj. Wetrok), Carina Schörgenhofer (2. Lj. DKB Management), Doriana Bruni (2. Lj. DKB Management), Marina Fadi (1. Lj. DKB Management), Gabriela Prajczar (Ausbildungsverantwortliche DKB Management). Nicht auf dem Foto: Silvio Casanova (Ausbildungsverantwortlicher EDAK), Nicole Wagner (DKB Management). Abwesend: Daniela Baumann (3. Lj. EDAK), Severine Arnold (Ausbildungsverantwortliche Wetrok).

Lehrlingsausflug 2008

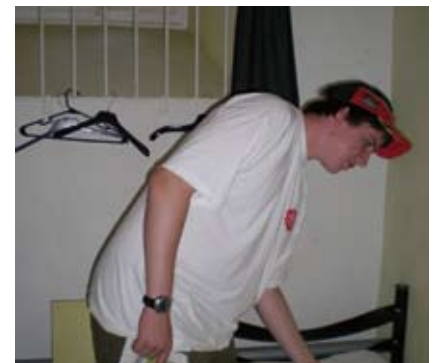
Schon wieder ist ein Jahr verflogen und der zweite Lehrlingsausflug ist sauber über die Bühne gegangen.

Diesmal führte uns das Programm in die Stadt der Brücken, nach Luzern. Ganz ohne Vorahnung, was wir in der Innerschweiz machen würden, trafen wir uns früh am Morgen im Hauptbahnhof Zürich.

Nach einer Stunde Zugfahrt erreichten wir die wunderschöne Stadt Luzern. Als Erstes besuchten wir mitten in der historischen Altstadt ein altes Gefängnisgebäude, welches in ein Hotel umgebaut worden war. Es heisst «der Knast». Dort begrüßten uns zwei nette Damen, die den ganzen Event organisiert und sich auch das Programm für den Morgen ausgedacht hatten. Wir wurden in drei Teams aufgeteilt und uns wurde ein



Hotel Jail in Luzern: Zelle von Luigi Cornuto.



Roger Fritschi (1. Lj. EDAK) beim Durchstöbern und Suchen nach Hinweisen in der Zelle von Luigi Cornuto.



Schlussbericht Kommissar Derrick / Joelle Cao (2. Lj. EDAK), Elisa Berardelli (1. Lj. DKB Management), Niru Nagalingam (3. Lj. Wetrok), Burak Yilmaz (2. Lj. EDAK), Silvio Casanova (Ausbildungsverantwortlicher EDAK).



Team Kommissar Rex: v.l.n.r.: Jan Brack (2. Lj. EDAK), Doriana Bruni (2. Lj. DKB Management), Gabriela Prajczar (Ausbildungsverantwortliche DKB Management), Marina Fadi (1. Lj. DKB Management) und Roger Fritschi (1. Lj. EDAK).

mysteriöses Rätsel gestellt. Wir mussten herausfinden, wie der vermutliche Brandstifter der Kapellbrücke aus dem Gefängnis geflohen ist. Wir erhielten alle einen Detektiv-Ausweis, eine Polaroid-Kamera und einen Stadtplan. Dann brachen alle Gruppen auf, um im Rahmen eines Postenlaufs den Spuren des Brandstifters Luigi Cornuto zu folgen. Leider war es sehr heiss und die pralle Sonne schwächte uns während der Tour durch die Stadt. Doch um 12.00 Uhr trafen sich alle im Restaurant Taube, welches an der Reuss liegt, und wir erzählten uns von den Hinweisen und unseren Erlebnissen während des Detektivspiels. Im Restaurant Taube konnten wir unseren Durst und Hunger mit einem Apéro stillen. Dabei gestalteten wir eine Collage mit Fotos und Eindrücken des Detektivlaufs sowie kleinen Dokumentationen.

Nach der Verabschiedung der beiden Leiterinnen des Detektivspiels machten wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Kriens. Dort angekommen, fuhrten wir mit den kleinen Gondeln auf den Pilatus. Das Personal des Bergrestaurants wartete bereits auf uns. Wir wurden mit einer Suppe als Vorspeise

überrascht, welche nicht für Freude sorgte, da es ja ca. 30 °C heiss war. Die zweite Vorspeise war ein schlichter Eisbergsalat. Anschliessend kam der Hauptgang, Pastetli mit Fleischkügelisauce und Reis. Zum Dessert gab es feine Panna Cotta, welche uns ein Lächeln aufs Gesicht zauberte. Danach war der Hunger gestillt und wir verliessen das Restaurant.

Nach einem fünfminütigen Spaziergang bergauf gelangten wir zur Pilatus-Rodelbahn. Die einen konnten es kaum erwarten, in einen Bob zu steigen. Aber es gab auch andere, die keine Lust auf ein schnelles Fährchen bergab hatten. Nach einigen Fahrten wurde es Zeit, wieder ins Tal zu fahren. Als wir zur Bushaltestelle liefen, durften sich alle am Kiosk ein Glace aussuchen, das uns erfrischte und uns die Busfahrt von Kriens nach Luzern versüsste. Die Zeit war knapp – am Bahnhof Luzern angekommen, mussten wir uns beeilen. Zum Glück haben wir den Zug trotz Müdigkeit noch erwischt. Da war der schöne Lehrlingsausflug auch schon vorbei. Um 18.30 Uhr trafen wir im Zürcher Hauptbahnhof ein und verabschiedeten uns voneinander.



Doriana Bruni (2. Lj.) alias Kommissarin Rex.



Kapellbrücke, Luzern.



Fritschi-Haus, Luzern.



Gondelfahrt Kriens-Fränküntegg.

Text von Marina Fadi, Elisa Berardelli (1. Lj. DKB Management) und Doriana Bruni, Carina Schörghofer (2. Lj. DKB Management).